401-011

16. Sitzung des Gesundheits- und Sozialausschusses

N i e d e r s c h r i f t

über die 16. Sitzung des Gesundheits- und Sozialausschusses
am Donnerstag, den 17.11.2022
im Landratsamt Augsburg, großer Sitzungssaal Raum 184, Prinzregentenplatz 4,
86150 Augsburg

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

1. Vorstellung der Arbeit der FQA des Landkreises Augsburg
2. Neufassung Sozialpreis des Bezirks Schwaben
3. Richtlinie zur Förderung von Angeboten zur Unterstützung im Alltag im Sinne des § 45 a SGB XI
4. Neue Richtlinie zur Föderung der psychosozialen Krebsberatungsstellen
5. Weiterfinanzierung der zentralen Verwaltung der Bayrischen Krebsgesellschaft
6. Betriebskostenzuschüsse - gemeinsame Förderung der Bezirke
7. Neue Maßnahmen im SGB IX Förderstätte der Allgäuer Werkstätten
8. Antrag der Lebenshilfe Donau-Iller auf Platzzahlerweiterung der Förderstätte Neu-Ulm
9. Bericht zur Umsetzung des BTHG in der Angebotsform der Fachleistung im häuslichen Umfeld (ehm. ABW)
10. Vorstellung der Versorgungssituation bei den schwäbischen Tagesstätten für Menschen mit psychischen Erkrankungen
11. Beratung des Haushaltsplanes 2023 des Bezirks Schwaben, insbesondere Einzelplan 4 - Soziale Sicherung -
12. Bekanntgaben und Verschiedenes
13. Genehmigung des öffentlichen Protokolls der 15. Sitzung des Gesundheits- und Sozialausschusses vom 22.09.2022

Dauer von 09:30 - 11:45 Uhr

Anwesende:

Bezirkstagspräsident:
Martin Sailer

Bezirkstagsvizepräsidentin:
Barbara Holzmann

Bezirksräte/Bezirksrätinnen:
Daniela Busse
Ursula Lax
Dr. Philipp Prestel
Annemarie Probst
Wolfgang Reitinger
Peter Schiele
Volkmar Thumser
Tomas Zinnecker

1. Vertreter
Alexander Abt

Protokollführung:
Martina Baumgartner

Ferner waren – zum Teil zeitweise – anwesend:

Bezirksrätin Christine Rietzler, Pflegebeauftragte

Verwaltung:
Monika Kolbe, Leitung Sozialverwaltung
Markus Moser, Pflegesatzangelegenheiten
Raimund Mittler, Stabsstelle Soziale Projekte
Manuel Link, Kompetenzzentrum Sozialpsychiatrie
Sonja Treffler, Krankenhausreferentin
Vanessa Kurz, Leitung Rechenstelle
Nadja Hein, Rechnungsprüfungsamt
Natalie Acksteiner, Leitung Pressestelle

Gäste:
Pfarrer Fritz Graßmann, Diakonisches Werk
Günter Schwendner, Lebenshilfe Schwaben
Achim Crede, GPV Kaufbeuren-Ostallgäu
Wolfgang Kolenda, AWO Schwaben
Michael Graus, GPSV AIC-Fdb., Augsb.-Land

Johanna Jiresch-Spengler, Teamleitung FQA, LRA Augsburg

Entschuldigt:

Bezirksräte/Bezirksrätinnen:
Klaus Förster
Frederik Hintermayr

Bezirkstagsvizepräsidentin Holzmann eröffnet um 9.30 Uhr den öffentlichen Teil der 16. Sitzung des Gesundheits- und Sozialausschusses und begrüßt die Anwesenden. Bezirkstagspräsident Sailer wird aus Termingründen später zur Sitzung erwartet. Die Beschlussfähigkeit des Gremiums wird festgestellt. Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben. Vertreter der Presse sind im öffentlichen Teil der Sitzung nicht anwesend.

Folgende Tischvorlage wurde verteilt:
zu TOP Ö 2 – Austausch der Anlage

Öffentliche Sitzung

TOP 1 Vorstellung der Arbeit der FQA des Landkreises Augsburg

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage wird verwiesen.

Frau Kolbe verweist kurz auf den Kompromissvorschlag bezüglich des Antrags der AfD-Fraktion in der letzten Sitzung, über die Qualitätsprüfung in den Pflegeeinrichtungen Bericht zu erstatten.

Frau Jiresch-Spengler berichtet anhand einer Bildschirmpräsentation (liegt der Niederschrift bei) über die Arbeit der FQA des Landratsamts Augsburg, insbesondere die Qualitätsprüfungen in vollstationären Pflegeeinrichtungen im Landkreis Augsburg.

Aufgrund einiger Nachfragen erläutert sie die Aufgaben der FQA und die Vorgehensweise der Begehungen detailliert.

Es folgt eine längere Aussprache hinsichtlich einer angemessenen Form der Überwachung und Prüfung.

Auf Nachfrage bezüglich der Folgen der Unterschreitung der vorgegebenen Personalausstattung erläutert Frau Jiresch-Spengler die konkreten Möglichkeiten der Problemlösung bis hin zu einer evtl. Betriebsuntersagung. Allerdings sei immer ein gemeinsames Gespräch mit der Einrichtungsleitung und den Trägern zielführend, um einen realisierbaren Konsens zu finden.

Bezirkstagsvizepräsidentin Holzmann dankt für die inhaltliche Vorstellung.

Die Mitglieder nehmen hiervon Kenntnis.

TOP 2 Neufassung Sozialpreis des Bezirks Schwaben

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage nebst Anlage wird verwiesen.

Die Tischvorlage wurde verteilt.

Herr Mittler trägt den Sachverhalt vor. Er bittet, die fehlerhafte Anlage auszutauschen. Das Preisgeld beträgt 12.000,-- Euro und nicht wie versandt 10.000,-- Euro.

Aus den Reihen der Bezirksräte/-innen wird die Anhebung des Preisgeldes begrüßt.

Bezirkstagspräsident Sailer betritt die Sitzung.

Es folgen einige Änderungswünsche hinsichtlich des Textes der Richtlinien.

Bezirkstagsvizepräsidentin Holzmann fasst die angemerkten Korrekturen wie folgt zusammen und bittet diese anzupassen:

- Begriff Eingliederungshilfe anstatt Behindertenhilfe (unter 1. Absatz 1)
- konsequente gendergerechte Sprache (unter 3. Preisträger/innen, unter 4. Absatz 2 Sprecher/-innen)
- Benennen des Ortes der Preisverleihung (unter 6. Klammer entfällt)

Die Mitglieder des Gesundheits- und Sozialausschusses fassen folgenden **Beschluss:**
Der Gesundheits- und Sozialausschuss empfiehlt dem Bezirksausschuss, der Anpassung der Richtlinie ab 01.01.2023 – mit den vorgeschlagenen Änderungen – zuzustimmen.

- Abstimmungsergebnis: (einstimmig) - 11 : 0

Bezirkstagspräsident Sailer übernimmt die Sitzungsleitung.

TOP 3 Richtlinie zur Förderung von Angeboten zur Unterstützung im Alltag im Sinne des § 45 a SGB XI

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage nebst Anlage wird verwiesen.

Frau Kolbe trägt den Sachverhalt vor. Sie bittet, das Inkrafttreten der Richtlinie für 2024 zu entscheiden, um das Jahr 2023 für die Öffentlichkeitsarbeit des Bezirks Schwaben zu nutzen, damit die Träger, Landkreise und kreisfreie Städte über die Möglichkeiten der Förderrichtlinie rechtzeitig informiert werden.

Es folgt eine längere Diskussion hinsichtlich einer Parallelförderung durch den Freistaat Bayern und die Höhe des Ansatzes im Haushaltsjahr 2024.

Bezirkstagspräsident Sailer bittet die Verwaltung abzuklären und ggf. darauf hinzuwirken, dass die Förderung nicht mit der des Freistaats Bayern kollidiert. Die Ansatzhöhe sei lediglich eine Prognose für die Finanzplanung 2024.

Auf Vorschlag wird der Beschlussvorschlag geändert in „bis zu 200.000,-- Euro".

Die Mitglieder des Gesundheits- und Sozialausschusses fassen folgenden **Beschluss:**
Der Gesundheits- und Sozialausschuss stimmt der Umsetzung der Richtlinie zur Förderung von Angeboten zur Unterstützung im Alltag im Sinne des § 45 a SGB XI zu. Das hierfür angesetzte Budget von bis zu 200.000,-- Euro wird im Haushaltsjahr 2024 erneut veranschlagt.

- Abstimmungsergebnis: 9 : 2

TOP 4 Neue Richtlinie zur Föderung der psychosozialen Krebsberatungsstellen

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage nebst Anlage wird verwiesen.

Frau Kolbe trägt den Sachverhalt vor.

Die Mitglieder des Gesundheits- und Sozialausschusses fassen folgenden **Beschluss:**
Der Gesundheits- und Sozialausschuss empfiehlt dem Bezirksausschuss der neuen Richtlinie zur Finanzierung der Bayerischen Krebsgesellschaft zum 01.01.2023, entsprechender Weiterfinanzierung und Vollmachterteilung an das ZBFS zuzustimmen.

- Abstimmungsergebnis: (einstimmig) - 11 : 0

TOP 5 Weiterfinanzierung der zentralen Verwaltung der Bayrischen Krebsgesellschaft

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage wird verwiesen.

Frau Kolbe trägt den Sachverhalt vor.

Die Mitglieder des Gesundheits- und Sozialausschusses fassen folgenden **Beschluss:**
Der Gesundheits- und Sozialausschuss stimmt der Projektförderung der Zentralen Leitung und Verwaltung der Bayerischen Krebsgesellschaft in München für zwei Jahre zu.

- Abstimmungsergebnis: (einstimmig) - 11 : 0

TOP 6 Betriebskostenzuschüsse - gemeinsame Förderung der Bezirke

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage wird verwiesen.

Frau Kolbe trägt den Sachverhalt vor.

Die Mitglieder des Gesundheits- und Sozialausschusses fassen folgenden **Beschluss:**
Der Gesundheits- und Sozialausschuss stimmt der Gewährung von Zuschüssen in Höhe von insgesamt 157.399,91 Euro zu.

- Abstimmungsergebnis: (einstimmig) - 11 : 0

TOP 7 Neue Maßnahmen im SGB IX Förderstätte der Allgäuer Werkstätten

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage wird verwiesen.

Frau Kolbe trägt den Sachverhalt vor.

Die Mitglieder des Gesundheits- und Sozialausschusses fassen folgenden **Beschluss:**
Der Gesundheits- und Sozialausschuss empfiehlt dem Bezirksausschuss der Platzzahlerweiterung bei den Förderstätten der Allgäuer Werkstätten von bisher 72 Plätzen auf 100 Plätze zuzustimmen.

- Abstimmungsergebnis: (einstimmig) - 11 : 0

TOP 8 Antrag der Lebenshilfe Donau-Iller auf Platzzahlerweiterung der Förderstätte Neu-Ulm

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage wird verwiesen.

Frau Kolbe trägt den Sachverhalt vor.

Die Mitglieder des Gesundheits- und Sozialausschusses fassen folgenden **Beschluss:**

Der Gesundheits- und Sozialausschuss empfiehlt dem Bezirksausschuss, dem Antrag der Lebenshilfe Donau-Iller auf Platzzahlerweiterung des Förderbereichs Neu-Ulm von 18 auf 40 Plätze zuzustimmen.

- Abstimmungsergebnis: (einstimmig) - 11 : 0

TOP 9 Bericht zur Umsetzung des BTHG in der Angebotsform der Fachleistung im häuslichen Umfeld (ehm. ABW)

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage wird verwiesen.

Herr Moser trägt vor und gibt einen aktuellen Überblick über den Sachstand.

Die Mitglieder nehmen hiervon Kenntnis.

TOP 10 Vorstellung der Versorgungssituation bei den schwäbischen Tagesstätten für Menschen mit psychischen Erkrankungen

In der letzten Sitzung des Gesundheits- und Sozialausschusses vom 22.09.2022 wurde die Verwaltung beauftragt, das Netz der schwäbischen Tagesstätten darzustellen.

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage nebst Anlage wird verwiesen.

Herr Link trägt den Sachverhalt anhand einer Bildschirmpräsentation (Anlage der Sitzungsvorlage) vor. Er erläutert ausführlich die Entwicklung der genehmigten Plätze, Ausgaben und die durchschnittliche monatliche Besucherzahl.

Es erfolgen weitere Wortmeldungen.

Es wird angeregt, das Modellkonzept von tagesstrukturierenden Angeboten speziell für Besucher/-innen im fortgeschrittenen Alter für weitere Regionen auszuweiten und bei Bedarf zu etablieren.

Bezirkstagspräsident Sailer schlägt vor, im Laufe des nächsten Jahres über die Entwicklung weiter zu berichten.

Die Mitglieder nehmen hiervon Kenntnis.

TOP 11 Beratung des Haushaltsplanes 2023 des Bezirks Schwaben, insbesondere Einzelplan 4 - Soziale Sicherung -

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage wird verwiesen.

Bezirkskämmerer Seitz trägt kurz die wesentlichen Rahmenbedingungen des Haushaltsplans 2023 vor.
Der Ansatz für den Verwaltungshaushalt 2023 für die Sozialverwaltung beträgt 950 Mio. Euro. Dies sei, verglichen zum Vorjahr, 50 Mio. Euro mehr. Der Einzelplan 4 umfasse mit 95 % das größte Haushaltsvolumen.

Frau Kolbe stellt im Detail die einzelnen Positionen des Einzelplans 4 vor und erläutert bei wichtigen Punkten die Hintergründe.

Auf Nachfrage hinsichtlich der stationären Hilfe zur Pflege erklärt Frau Kolbe, dass die Verwaltung mit einer Stagnierung der Platzzahlen rechne, allerdings die Lohnkosten deutlich gestiegen seien, was zu Kostenmehrungen führt. Das wiederum habe zur Folge, dass die Zahl der Leistungsberechtigten leicht zunehmen dürfte, da wegen der hohen Kosten das private Vermögen früher aufgebraucht werde und sie früher in den Leistungsbezug fielen. Zu beachten sei auch, dass die Zahlen 2022 stark von der Pflegereform geprägt seien.

Die Mitglieder des Gesundheits- und Sozialausschusses fassen folgenden **Beschluss:**
Die Mitglieder des Gesundheits- und Sozialausschusses nehmen von den Ausführungen zum Haushaltsplan 2023 Kenntnis.
Dem vorgelegten Einzelplan 4 wird zugestimmt.
Die in den Haushaltsberatungen dargestellten Budgets und Förderungen werden entsprechend den Erläuterungen zum Haushaltsplan zugeordnet und vorbehaltlich der Haushaltsverabschiedung durch den Bezirkstag hiermit bewilligt.

- Abstimmungsergebnis: (einstimmig) - 11 : 0

TOP 12 Bekanntgaben und Verschiedenes

Beteiligung der Stadt Augsburg an der Finanzierung der Einrichtung PIKASSO.2

Bezirkstagspräsident Sailer teilt mit, dass laut Schreiben der Oberbürgermeisterin Weber vom 14.10.2022 sich die Stadt Augsburg an einer Ko-Finanzierung nicht beteiligt und auf städtische Angebote verweist. Da die Fortsetzung des Angebots durch PIKASSO.2 an die Ko-Finanzierung der Stadt Augsburg laut Beschluss der letzten Sitzung geknüpft sei, werde die Finanzierung zum 31.12.2022 enden.

Bundesteilhabegesetz

Auf Nachfrage bezüglich der Einführung zum 01.01.2023 erklärt Frau Kolbe, dass ihres Wissens die Vorbereitungsgruppe auf Bundesebene zur 4. Reformstufe derzeit die Definition „geistige Behinderung“ umformuliere und dies abzuwarten sei.

Qualitätsprüfung der Behindertenwerkstätten

Auf Nachfrage bezüglich einer Kontrollfunktion erklärt Frau Kolbe, dass ein System in Abstimmung mit den Verbänden entwickelt werde. Da es bayernweit diesbezüglich auch Entwicklungen – insbesondere im Rahmen des neuen Rahmenvertrags - gebe, möchte sie diesen nicht vorgreifen und sich ggf. darauf stützen.

Die Mitglieder nehmen hiervon Kenntnis.

TOP 13 Genehmigung des öffentlichen Protokolls der 15. Sitzung des Gesundheits- und Sozialausschusses vom 22.09.2022

Der öffentliche Teil des Protokolls der 15. Sitzung des Gesundheits- und Sozialausschusses vom 22.09.2022 wurde den Mitgliedern des Gesundheits- und Sozialausschusses übersandt. Einwendungen werden nicht erhoben.

Die Mitglieder des Gesundheits- und Sozialausschusses fassen folgenden **Beschluss:**
Der öffentliche Teil des Protokolls der 15. Sitzung des Gesundheits- und Sozialausschusses vom 22.09.2022 wird genehmigt.

- Abstimmungsergebnis: (einstimmig) - 11 : 0

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, folgt der nichtöffentliche Teil der Sitzung. Abschließend dankt der Vorsitzende den Anwesenden für ihre Mitarbeit und schließt um 11:45 Uhr den öffentlichen Teil der 16. Sitzung des Gesundheits- und Sozialausschusses.

Augsburg, den 17.11.2022

gez.
Martin Sailer
Bezirkstagspräsident

gez.
Martina Baumgartner
Verwaltungsfachangestellte